

# Heinz Erhardt pointiert getroffen

Andreas Neumann überzeugt im Sportschloss in der Rolle des großen Komikers

**VELEN** (ine). „Noch ein Gedicht, noch ein Gericht“: Dieses leicht entfremdete Zitat von Heinz Erhardt beschreibt den Abend im Sportschloss Velen treffend. Ohne viel Tamtam und Requisiten auf einem kleinen Podest mitten zwischen den Besuchern ließ Andreas Neumann den unvergessenen Heinz Erhardt wieder lebendig werden.

Nicht nur die Stimme, sondern auch Mimik und Gestik Erhardts gibt Neumann bis ins letzte Detail perfekt wieder. Schließlich ist Andreas Neumann Deutschlands bekanntester und, wie er am Freitagabend unter Beweis stellte, wohl auch der beste Heinz-Erhardt-Parodist. Seit über 25 Jahren steht er in dieser Rolle auf der Bühne.

Aber er ist keine banale Kopie des großen Humoristen. Andreas Neumann beherrscht sein Metier. „Ganz ursprünglich habe ich mit Originalgedichten von Heinz Erhardt begonnen. Aber ich bin Parodist, nicht nur ein Stimmenimitator“, erklärt der Künstler.

Zum Einstieg gab er seine Erlebnisse in einem weit entfernten Hotel zum Besten. Das Wellness-Programm dort waren die Tapeten, die

sich wellten, und der Retro-Style bedeutete in diesem Hotel wohl, dass der Sperrmüll nie abgeholt wird. In diesem Hotel blieb aber Andreas Neumann im Stile Heinz Erhardts nicht alleine. In rasanter Abfolge wurden am Telefon der fiktiven Rezeption Altstars wie Jürgen von Manger, Dieter Hallervorden, Heinz Rühmann und Hans Moser als Hotelarzt, Chefkoch und Nachtprotier lebendig.

Einige zu spät gekommene Gäste blieben nicht von Neumanns spontanem Humor verschont. „Woher kommen Sie jetzt?“, fragte er. „Ach, aus Viersen. Ich komme aus Hannover und war vor ihnen da.“

Das Gelächter des Publikums fiel an diesem Abend trotz des guten Auftritts eher dezent aus. Das lag sicherlich nicht an den gelungenen Auftritten Neumanns. Eher schien das vornehme Ambiente des Schlosses die Zuschauer zu hemmen. Andreas Neumann jedenfalls traf sein Vorbild zum Teil so genau, dass man dachte, das Original steht auf der Bühne.



Die Ähnlichkeit zum Original ist bei Andreas Neumann unverkennbar.

Foto: Schürmann



Video zu diesem Thema unter [www.borio.tv](http://www.borio.tv)